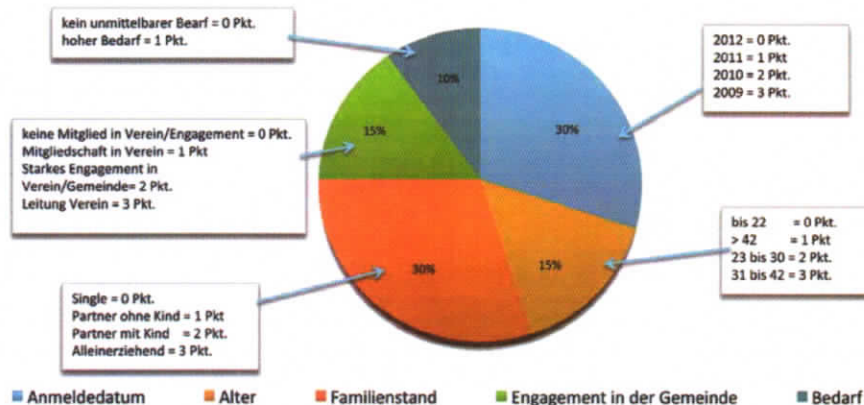


Wohnungsvergabe

Der Sozialausschuss der Gemeinder Eben hat sich mit der Vergabe der in der 2. Baustufe errichteten Wohnungen in der GHS-Wohnanlage beschäftigt. Es wurden dafür die in der Grafik dargestellten Kriterien angewandt. Für diese Kriterien (Bedarf, Familienstand, Alter, Meldedatum betr. Wohnungsinteresse und Engagement in der Gemeinde) wurden jeweils nach bestimmten Vorgaben 0 bis 3 Punkte vergeben und diese mit den jeweiligen Prozentsätzen multipliziert. Die Wohnungswerber wurden je nach erreichter Punkteanzahl gereiht. Der Gemeinderat hat einstimmig der Vergabe der Wohnungen in der ermittelten Reihenfolge zugestimmt.



Forst-Info-Tag: Rückschau über ein rekordverdächtiges Jahr



Wie alle Jahre legte der Waldaufseher der Gemeinde Eben, Heinrich Moser, einen Übersichtsbericht über das abgelaufene Jahr 2011 den Waldbesitzern der Gemeinde Eben am Achensee vor! Der Bericht beinhaltet alle Eckdaten aus forstlicher Sicht und einen Überblick über sämtliche Tätigkeiten in seinem Wirkungsbereich.

Forstwegebau, Wegsanierungen bzw. Neutrassierung von Forst-(Wander)wegen

- Die Waldpädagogische Ausbildung wird bei diversen Schulführungen auf die Probe gestellt.
- Auskunft erhalten haben die Waldbesitzer über die Aktivitäten rund um die Fertigstellung der Stegerlawine: Anbruchverbauung von rund 2000 lfm mit Gesamtkosten von EUR 1.8 Millionen, wovon die Gemeinde einen Anteil von 22% bezahlen muss! Da die Arbeiten 2011 abgeschlossen werden konnten (bis auf einige kleinere Tätigkeiten) ist auch das Ergebnis der Gesamtkosten bekannt, was - ja man staune - unter dem Voranschlag liegt!
- Ein wichtiges Thema für die Gemeinde und ihre Bewohner ist natürlich die Situation rund um die Wildbäche bzw. die Lawinensituation in unseren Orten Maurach und Pertisau.

(Loipe, Straße usw.) muss fachlich begründet sein und schriftlich vorliegen! Die Lawinen kennen auch keinen Samstag und Sonntag! Der Leiter der BFI Schwaz DI Michael Moling bringt den Waldbesitzern das Ergebnis der Waldstrategie 2020 näher, das eine Umstrukturierung des Tiroler Forstdienstes

mit sich bringt. Der Förster der BFI Schwaz Ing. Albert Krieglsteiner geht auf die Zahlen und Fakten des abgelaufenen Forstjahres in der Gemeinde Eben ein und bringt eine Vorschau über die Forstlichen Fördermöglichkeiten 2012.
Gemeindeforstaufseher
Heini Moser

Forstwirtschaft:

- Im Jahr 2011 wurde eine Holzmenge von 7.515 fm geschlägert (Der durchschnittliche Holzeinschlag liegt bei 3.000/5.000 fm im Jahr)
- Durch die Kosten der Verkabelung bzw. Stromversorgung der Almen im Bächental wurden, um die Kosten teilweise abzudecken, auf die Bäume rund um die Almen zurückgegriffen und geschlägert. Dadurch resultiert ein sehr hoher Holzeinschlag 2011.
- Im Schutzwald des flächenwirtschaftlichen Projektes Ebnerjoch (erstreckt sich von Wiesing-Asstenberg bis zum Steinigen Graben/Gasthof Bergkristall in Buchau) wurde wieder der Wald verjüngt. In Zahlen heißt das: Es wurden rund 10.000 junge Bäume gepflanzt. Damit die jungen Lärchen, Fichten, Tannen bzw. Laubbäume besser Anwachsen, werden sie mit Biosol gedüngt.

Sämtliche Wildbäche (22 in der Gemeinde Eben) sind im Frühjahr auf etwaige „Hindernisse“ zu kontrollieren und der Gemeinde zu berichten. Sämtliche Ausleitbauwerke incl. Dämme in den Pertisauer Wildbächen (Tristenau-Falzthurn-Gemtal) sind nach jedem Gewitter zu kontrollieren und die Schotter/Wildholzräumungen zu veranlassen! Dies führt in einer Tourismusregion (erhöhter LKW-Schotterverkehr) immer wieder zu Reibungspunkten! Sicherheitstechnisch sind diese Arbeiten jedoch nicht aufschiebbar, da ansonsten die Bauwerke ihre Funktion nicht mehr erfüllen würden.

Die Arbeit der Lawinenkommission ist eine relativ aufwändige Tätigkeit. Im Jänner 2012 wurden 141 Sperren bzw. Öffnungen veranlasst! Jede Sperre bzw. Öffnung

BabysitterInnen gesucht!

Die Gemeinde Eben unterstützt Jugendliche ab 14 Jahre bei der Ausbildung zum kompetenten Babysitter durch das Österreichische Rote Kreuz. Bei genügend Interesse wird ein Babyfit-Kurs vor Ort veranstaltet, bei dem die Gemeinde 2/3 der Ausbildungskosten übernimmt. Die Daten der fertig ausgebildeten Mädchen und



Jungs werden dann in einer Babysitter-Kartei der Gemeinde geführt und interessierten Eltern bzw. Gästen zur Verfügung gestellt. Nähere Infos findet ihr unter www.kinderreich-maurach.at

Gartenbauverein Achensee



La.Obm. Rupert Mayr (rechts im Bild) hielt vor der diesjährigen JHV des Gartenbauvereins Achensee am 16.3.2012 im Vitalberg in Pertisau einen spannenden Vortrag zum Thema „Faszination Wasser“. 45 Teil-

nehmer zeigten von der Lebendigkeit des Vereins, meinten nicht nur Bgm. Josef Hausberger sondern auch Dir. Martin Tschoner vom TVB als auch der Bez. Obm. Walter Kreidl.